

Hamburger Abendblatt hier: Regionalbeilage „Harburger Rundschau“ vom 11.2.2011

Rieckhof bekommt 632 000 Euro aus Senatsmitteln



Harburg. Jetzt hat die Bürgerschaft die so genannte "Bepackungsdrucksache" der Finanzbehörde, in der das Geld für das Harburger Veranstaltungszentrum aufgeführt ist, abgesegnet. Hintergrund: Bereits 2009 hatte die Feuerwehr eine gesetzlich vorgeschriebene Besichtigung der Brandschutzanlagen vorgenommen und erheblichen Sanierungsbedarf festgestellt. Der Bezirk stellte zunächst 80 000 Euro für die notwendigsten Arbeiten zur Verfügung, setzte allerdings aus Sicherheitsgründen fest, dass bei Konzerten und anderen Veranstaltungen nur noch 400 Personen in den Rieckhof eingelassen werden dürfen, obwohl das Freizeitzentrum für 1000 Gäste Platz bietet.

Später stellte die mit den Sanierungsmaßnahmen beauftragte Immobiliengesellschaft GWG Gewerbe fest, dass weitere 632 000 Euro benötigt werden. Dafür sollten unter anderem weitere Brandmeldeanlagen erneuert und die Fluchtwege verbessert werden. Weiterhin müssen Holzdecken ausgetauscht und die Starkstromleitungen vom Tresen- und Saalbereich in einen separaten Kellerraum verlegt werden. "Nun können wir zügig Ausschreibungen und Auftragsvergaben durchführen und voraussichtlich im Sommer mit den Baumaßnahmen beginnen", sagt Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg. Dafür müsse der Rieckhof für einige Monate schließen.(mic)